Das Läuten der Glocken

Können Sie mir erklären, warum in vielen Pfarreien am Morgen, am Mittag und am Abend eine Glocke läutet?

Das Läuten der Glocke dreimal am Tag ist eine jahrhundertealte Tradition in der katholischen Kirche. Sie geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Dafür gibt es eine religiöse und eine weltliche Bedeutung.

Und die wäre?

Die religiöse Bedeutung geht auf die Klöster zurück. In diesen wird jeweils durch das Läuten der Glocke die Klostergemeinschaft zum Gebet zusammengerufen. Mit der Zeit haben die Pfarreien diesen Brauch übernommen, um dreimal am Tag die Gläubigen einzuladen, bei ihrer Arbeit eine Pause einzulegen und etwas zu beten.

Was soll man dabei denn beten?

Nach dem eigentlichen Läuten folgen in kurzen Abständen drei einzelne Glockenschläge. Das zeigt, dass man nun den «Angelus», also das Gebet «Der Engel des Herrn» beten sollte. Dieses erinnert daran, wie der Engel Gabriel zu Maria kam und ihr verkündete, dass sie die Mutter Jesu werden sollte. Das Gebet soll die Menschen dreimal täglich für einen kurzen Augenblick aus ihrem Alltagstrott herausreißen und sie daran erinnern, dass sie alles Gott zu verdanken haben. Es ist also eine kurze Besinnung darauf, was wirklich wichtig ist im Leben.

Dann ist das Angelusläuten ja etwas Ähnliches wie der Ruf des Muezzins?

Das kann man so sagen! Auch der Muezzin ruft vom Minarett der Moschee zu Gebet und Lobpreis Gottes auf.

Und welches ist nun die weltliche Bedeutung des Läutens?

Früher als noch nicht jeder eine Uhr an seinem Gelenk trug, sagte das Läuten den Beginn und das Ende der Arbeitszeit an und am Mittag die Zeit zum Essen.

Sie sehen also, dass das dreimalige Läuten der Glocke jeden Tag, den gestressten Zeitgenossen helfen könnte, diesen Teufelskreis zu durchbrechen und durchzuatmen. Nach dieser kurzen Gebetspause arbeiten alle wieder mit erneuertem Elan weiter. map

Augustinuswerk, CH-1890 Saint-Maurice
Telefon: 024 486 05 20, pfarrblatt@staugustin.ch
Foto: S. 1, 3, 4, 5, 6, 7: Poss; S. 3, 6: Wodicka; S. 2: ESA;
Zeichnung S. 8: Sr Isabel